

2011-06-17

PRESSEMITTEILUNG

Vorläufige Ergebnisse der Erhebung vom Frühjahr 2011 über die Investitionen im verarbeitenden Gewerbe

Die Belgische Nationalbank führt zweimal jährlich eine Erhebung über die Investitionstätigkeit der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe im engen Sinne (das heißt ohne die Unternehmen des Baugewerbes und des Wirtschaftszweiges „Elektrizität, Gas, Wasser“) durch. Den Angaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zufolge wurden 2009 16 % der gesamten Unternehmensinvestitionen im verarbeitenden Gewerbe getätigt.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Erhebung vom Mai 2011 dürften sich die Anlageinvestitionen im verarbeitenden Gewerbe zu jeweiligen Preisen gerechnet im Verlauf dieses Jahres um 20,4 % erhöhen; einen so kräftigen Anstieg hatte es bei dieser Umfrage seit Frühjahr 1996 nicht mehr gegeben. Im Jahr 2010 blieb der Betrag der Investitionen praktisch unverändert auf seinem Niveau von 2009, denn er erhöhte sich lediglich um 0,8 %.

Der von den Unternehmen für das Jahr 2011 prognostizierte Anstieg der Investitionen dürfte in den meisten Wirtschaftszweigen eintreten, wenn auch in unterschiedlichem Maße. Besonders stark wird er wohl in der Chemie, der Eisen- und Stahlindustrie und bei den Nichteisen-Metallen sowie in der Automobilindustrie und dem übrigen metallverarbeitenden Gewerbe ausfallen. In der Papier- und Druckindustrie sowie in der Holzverarbeitung dürften die Investitionen jedoch verringert werden.